
Vorwort

Der vorliegende Band geht auf die öffentliche fachphilosophische Tagung „Liebe – eine Tugend? Zur Bedeutung des Rückgriffs auf den Caritas-Begriff von Thomas von Aquin im 20. Jahrhundert – J. Pieper, R. Spaemann, Moderne Tugendethik“ zurück, die am Lehrstuhl für Philosophie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 14.11. bis 15.11.2014 stattfand. Die Tagung wurde so konzipiert, dass sich an die vier Impulsreferate, die in die jeweilige Fragestellung einführten, jeweils eine Diskussion anschloss, die das Ziel hatte, die Frage nach dem Status der Liebe für die moderne Ethik soweit aufzuschließen, dass die eingeladenen Diskutanten von den gemeinsamen Ergebnissen aus, sich einem eigenen Thema widmen konnten. Die Impulsreferate liegen in Teil I in überarbeiteter Fassung vor. Das rege Interesse an der vorliegenden Problematik, das sich in den Diskussionen schon gezeigt hat, schlägt sich in der thematischen Breite und der gedanklichen Tiefe der Beiträge in den Teilen II und III nieder. Allen Autoren, die sich dieses Forschungsanliegens angenommen haben und sich inspirieren ließen, gilt mein herzlicher Dank.

Die Tagung wurde vollständig von der *Hans Albert und Denise Schwarz-Liebermann von Wahlendorf'sche Stiftung zur Förderung des Studiums der Erkenntnisformen* getragen. Für die großzügige Unterstützung danke ich an dieser Stelle sehr herzlich. Mein Dank gilt ebenfalls dem Verlag Springer VS und seinem Cheflektor Frank Schindler für die Aufnahme des Bandes in das Verlagsprogramm, die entgegenkommende Drucklegung und die hilfreiche Zusammenarbeit.

Eichstätt im Februar 2017
Winfried Rohr

Liebe – eine Tugend?

Das Dilemma der modernen Ethik und der verdrängte
Status der Liebe

Rohr, W. (Hrsg.)

2018, IX, 364 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-17873-4